

Das Tagungsthema

Dass säkulare Humanistinnen und Humanisten die bestehenden Machtverhältnisse mit spitzer Feder kritisieren und ihre hochgesteckten politischen Ziele stilvoll aufs Papier bringen können, ist bekannt. Doch welche Beiträge leisten sie konkret zum **Aufbau einer menschenfreundlicheren Gesellschaft?** Im öffentlichen Bewusstsein werden in dieser Hinsicht fast ausschließlich die sozialen Aktivitäten der beiden Großkirchen wahrgenommen. Allerdings sind die säkularen Kräfte in sozialen Angelegenheiten keineswegs untätig. Auch wenn sie, was die Marktanteile betrifft, selbstverständlich nicht mit den kirchlichen Sozialkonzernen **Caritas und Diakonie** konkurrieren können, so reicht das Spektrum humanistischer Hilfsangebote mittlerweile doch ebenfalls „von der Wiege bis zur Bahre“.

So erfreulich diese Entwicklung ist, besteht doch weitgehend Unklarheit darüber, wodurch sich diese humanistischen Hilfsangebote gegenüber der religiösen Konkurrenz auszeichnen. Gibt es ein spezifisches **humanistisches Profil in der Sozial-, Jugend- oder Altenarbeit?** Unterscheiden sich säkulare Hilfsprojekte wirklich maßgeblich von den Angeboten der Caritas oder des Diakonischen Werkes? Und geht es den praktisch arbeitenden Humanistinnen tatsächlich um eine reale Verbesserung der menschlichen Lebensverhältnisse oder letztlich doch nur um den Profit, der mit einem Engagement auf dem Feld der „Wa(h)re(n) Nächstenliebe“ erwirtschaftet werden kann?

Die zweitägige Tagung an der TU Berlin wird sich mit diesen Fragen auseinandersetzen und dabei einen **Überblick über die vielfältigen sozialen Aktivitäten von Humanistinnen und Humanisten in Deutschland** geben.

Wie fruchtbar sich eine dezidiert humanistische Orientierung auf dem Gebiet der Pädagogik auswirken kann, beweist seit vielen Jahren das **türkische Kinderheimprojekt Nesin Vakfi**. Das von dem türkischen Satiriker und bekennenden Atheisten **Aziz Nesin** ins Leben gerufene „Kinderparadies“ wird im Rahmen der Tagung mit dem **Erwin-Fischer-Preis 2006** des IBKA ausgezeichnet – ein kleiner, säkularer Beitrag zur Verbesserung der deutsch-türkischen

Beziehungen, die zunehmend von religiös begründeten Abwehrreaktionen belastet werden.

Die Veranstalter



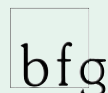
Die Atheistische Hochschulgruppe Berlin kämpft für eine breitere Akzeptanz aufklärerischer Werte und die konsequente Trennung von Staat und Kirche. www.tu-berlin.de/vereine/AthHG



Im Internationalen Bund der Konfessionslosen und Atheisten e. V. (IBKA) haben sich nichtreligiöse Menschen zusammengeschlossen, um sich für Menschenrechte, Aufklärung, Trennung von Staat und Kirche politisch einzusetzen. www.ibka.org



Die Giordano Bruno Stiftung (GBS) sammelt neueste Erkenntnisse der Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften, um ihre Bedeutung für das Anliegen eines „friedlichen und gleichberechtigten Zusammenlebens der Menschen im Diesseits“ herauszuarbeiten. www.giordano-bruno-stiftung.de



Der Bund für Geistesfreiheit München ist eine Weltanschauungsgemeinschaft, die sich an den Grundsätzen der Aufklärung und des Humanismus orientiert. Als parteiunabhängige Interessenvertretung von Menschen, die keiner Kirche oder Sekte angehören, setzt er sich für die konsequente Trennung von Staat und Kirche ein. www.bfg-muenchen.de

Tagungsort & weitere Informationen

Die öffentliche Tagung findet im **Mathematik-Gebäude der TU Berlin** (Str. d. 17. Juni 135, Nähe U-Bhf. Ernst-Reuter-Platz) statt. Die Teilnahme am Programm ist kostenlos, für Verpflegung und evtl. Unterkunft muss gezahlt werden.

Anmeldung und weitere Informationen unter: www.praktischer-humanismus.de



„Es gibt nichts Gutes, außer: man tut es!“
Praktischer Humanismus in Deutschland

Tagung | TU Berlin | 21.–22. Oktober 2006

Offene Tagung und Festakt zur Verleihung des „Erwin-Fischer-Preises 2006“ an Nesin Vakfi

www.praktischer-humanismus.de

„Es gibt nichts Gutes, außer: man tut es!“

Praktischer Humanismus in Deutschland

SAMSTAG / 21. OKTOBER 2006

13.00 Uhr **Veranstaltungsbeginn:** Einführung, Vorstellung der Arbeitsgruppenthemen (Raum MA004)

13.15 – 14.00 Uhr **Manfred Isemeyer (HVD Berlin):** Voraussetzungen, Strukturen und weltanschauliche Aspekte der Arbeitsfelder des praktischen Humanismus am Beispiel des Humanistischen Verbandes in Berlin

ab 14.15 **Parallele Arbeitsgruppen**

WORKSHOP 1 **Werteunterricht in der pluralistischen Gesellschaft (MA004)**

Peter Kriesel Fachverband Ethik e.V.
Gerd Eggers Humanistische Union
Jaap Schilt HVD Berlin
Claudia Dantschke Aypa-TV

WORKSHOP 2 **Let's talk about Sex! (MA041)**

Dr. Gisela Notz Bundesvorsitzende pro familia
Silvia Heyer pro familia Berlin
Dr. Ines Scheibe HVD Berlin
Mina Ahadi Int. Komitee gegen Steinigungen

WORKSHOP 3 **Soziales und humanitäres Engagement jenseits der Kirchen (MA042)**

Michael Bauer HVD-Bayern
Dr. Margit Witzke HVD Berlin
Wolf Steinberger bfg München
Eberhard Schinck DFV, Ludwig-Feuerbach-Heim

WORKSHOP 4 **Selbstbestimmung bei Krankheit und Sterben (MA141)**

Gerhard Rampp DGHS
Gita Neumann HVD
Dr. Uwe-Christian Arnold dignitas

WORKSHOP 5 **Feiern im Kreislauf des Lebens (MA144)**

Dr. Andrea Richau Fachverband für weltliche Bestattungs- und Trauerkultur
Rica Gottwald Jugendverein „Roter Baum“ Dresden

15.30 Uhr **Kaffeepause**

16.00 – 18.00 Uhr **Fortsetzung der Arbeitsgruppen**

18.00 Uhr **Abendessen**

20.00 Uhr **FESTVERANSTALTUNG** **Verleihung des Erwin-Fischer-Preises 2006 an Nesin Vakfi (MA001)**

Grußworte **Christel Kottmann-Mentz** Schulleiterin der Aziz Nesin Europaschule in Berlin-Kreuzberg
Özcan Mutlu Bildungspolitischer Sprecher der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen im Abgeordnetenhaus Berlin
Assunta Tammello bfg München
Prof. Dr. Klaus Liebe-Harkort Förderverein der Nesin Stiftung

Preisverleihungsbegründung: Dr. Wolfgang Proske
Laudatio: Dr. Yüksel Pazarkaya
Dankesrede: Prof. Dr. Ali Nesin

22.30 Uhr **Geselliges Beisammensein**

SONNTAG / 22. OKTOBER 2006

09.30 – 13.00 Uhr **PLENUM**
Berichte aus den Arbeitsgruppen des Vortags (MA004)

11.15 – 12.45 Uhr: **IMPULSREFERATE**
Dr. Carsten Frerk (FOWID): Empirische Befunde zum Praktischen Humanismus
Dr. Michael Schmidt-Salomon (GBS): Profil und Chancen des Praktischen Humanismus

ABSCHLUSSDISKUSSION **„Humanistischer Wohlfahrtsverband“ – eine notwendige Alternative zu Caritas und Diakonie?**

Podium: **Eberhard Schinck (DFV)**, **Dr. Volker Müller (DFW)**, **Gerhard Rampp (DGHS)**, **N.N. (HU, angefragt)**, **Dr. Horst Groschopp (HVD)**, **Dr. Gisela Notz (pro familia)**
Moderation: **Rudolf Ladwig (IBKA)**

13.00 Uhr **Mittagessen**

14.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Alle Veranstaltungen im **Mathematik-Gebäude der TU Berlin**, Straße des 17. Juni 135 (etwa 200 m entfernt vom U-Bhf. Ernst-Reuter-Platz).

V.i.S.d.P.: Dr. Michael Schmidt-Salomon, Monter Wiese 27, 54309 Butzweiler, www.giordano-bruno-stiftung.de

